

Herbst 2024

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

September | Oktober | November



Sparen im Museum

Dass die Stadt Ingolstadt derzeit auf Sparkurs ist, dürfte inzwischen allseits bekannt sein. Dass die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung auch die städtischen Museen betreffen, liegt auf der Hand. Doch wie funktioniert „Sparen im Museum“?

Die beiden größten Posten in unserem Jahresetat sind die Sonderausstellungen und der Garten. Doch der Garten verzeiht keine halben Sachen. Bei den Ausstellungen lässt sich schon eher sparen. Deshalb wird es diesmal eine längere Pause geben: Die nächste Ausstellung eröffnet erst am 2. April.

Tatsächlich sind wir ganz froh, dass wir die Jahresausstellungen künftig im Frühjahr eröffnen werden. Das passt besser zum Rhythmus des Museums und erleichtert uns zudem die Mittelbewirtschaftung. Aber der Sonderausstellungsraum bleibt natürlich nicht wirklich leer. Wir machen aus der Not eine Tugend und nutzen ihn für die Objekt-Workshops, mit denen wir im Oktober an den Start gehen. Und wer weiß, vielleicht haben wir ja noch mehr kreative Lösungen für die Zeit zwischen den Ausstellungen – lassen Sie sich überraschen!

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums



Restaurierung des Deckenfreskos 2019

Tag des offenen Denkmals

So., 8.9. | Freier Eintritt

Das DMMI residiert in der denkmalgeschützten „Alten Anatomie“. Seit 2016 wird diese durch einen modernen Erweiterungsbau ergänzt (Volker Staab Architekten Berlin) – ein gelungenes Beispiel für die Synthese von Alt und Neu. Ihr Herzstück ist nach wie vor das ehemalige „Theatrum anatomicum“ mit seinem 2019 restaurierten Deckenfresko.



Int. Tag der Restaurierung

So., 20.10. | Freier Eintritt

Die Museen der Stadt Ingolstadt können am Internationalen Tag der Restaurierung wieder bei freiem Eintritt besucht werden. Zusätzliche Angebote finden diesmal im Zentrum Stadtgeschichte statt, und zwar im Stadtarchiv und im Marieluise-Fleißer-Haus.



LAST VISIT: Kuratoren-Führung

So., 15.9., 15.00 Uhr
mit Ausstellungskurator Dr. Alois Unterkircher
Dauer 60 min., Führungsgebühr 5 € zzgl. Eintritt

Alois Unterkircher führt ein letztes Mal durch die von ihm kuratierte Schau. Wie wurde das Skifahren vom Randphänomen zum Massensport? Wie wurden die Erkenntnisse der Sport- und Präventivmedizin im Laufe des 20. Jahrhunderts medial vermittelt? An der Mitmach-Station kann getestet werden, ob die eigene Kondition für die zweiminütige Abfahrtschocke mit Rosi Mittermaier ausreicht.

Skifahren

Was um 1890 als Freizeitvergnügen einiger Wagemutiger begann, entwickelte sich rasch zur angesagten Sportart. Bis heute ist der Reiz des Skifahrens ungebrochen. Doch der „Weiße Rausch“ ist leider nicht gefahrlos zu bekommen. Beim schwingvollen Wedeln über die Piste ist man schnell gestürzt und ein Knochen gebrochen.

Fit für die Piste

Seit den Anfängen des Skisports versuchte man, das Unfallrisiko gering zu halten. Vom Trockentraining in stickigen Hallen über das Skiturnen im Vereinslokal bis hin zur kultigen „Tele-Skigymnastik“: Das Training vor der Wintersaison sollte Ski-Fans konditionell und technisch in Schwung bringen. Die multimediale Ausstellung gibt erstmals einen Überblick über 100 Jahre Ski-Gymnastik.

Ski-Mambo oder Sicherheitsbindung?

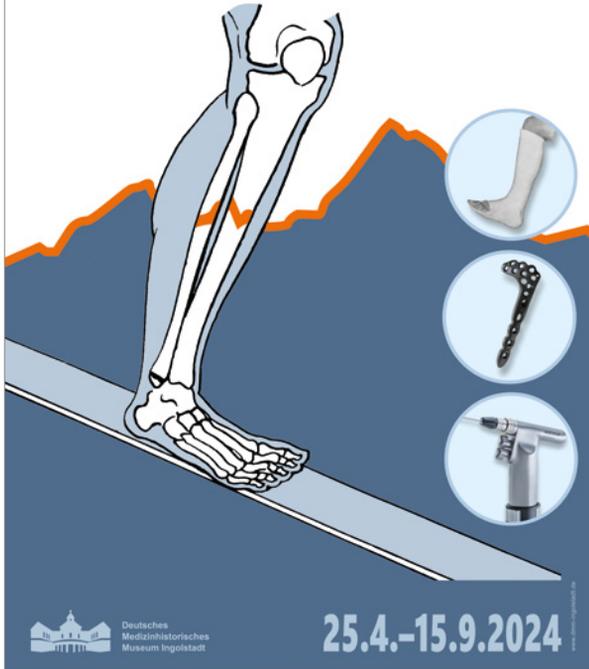
Wie vermittelte man die Erkenntnisse der Sport- und Präventivmedizin publikumswirksam? Wie tanzte man den Ski-Mambo? Welchen Anteil haben Sicherheitsbindungen am Rückgang der gefürchteten Querbrüche? Und wie wurde die Ski-Gymnastik zu einem Teil der bekannten „Trimm-Dich“-Bewegung? Die Ausstellung nimmt Sie mit in eine Zeit, als die Winter noch hart und die Skischuhe orange waren.

BREAK A LEG! Fit for the Slopes with Ski Gymnastics

Free english leaflet with the exhibition texts available

DURCH MARK UND BEIN

Von der Piste in den OP



Intervention

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Ingolstadt. Kuratiert von Lara Wendel MA

Die Intervention wird in der großen Schaufenstervitrine im Seminarraum „Christa Habrich“ gezeigt. Sie kann kostenlos besucht werden, sofern der Seminarraum nicht durch eine Veranstaltung belegt ist.

LAST VISIT: Kuratoren-Führung

Sa., 14.9., 15.00 Uhr
mit Ausstellungs-Kuratorin Lara Wendel MA
Dauer 60 min., Führungsgebühr 5 € zzgl. Eintritt

Lara Wendel, die Kuratorin der Interventions-Vitrine, lädt zum letzten Mal zur Kombi-Führung „Skiunfälle und Medizin“ ein. Zunächst stellt sie die medizinisch relevanten Bereiche der Jahresausstellung vor. Anschließend geht es gemeinsam in den Seminarraum „Christa Habrich“ zur Interventions-Vitrine, wo die operative Behandlung von Knochenbrüchen mittels Osteosynthese erklärt wird. Dabei kommt natürlich auch die Geschichte nicht zu kurz!

So mancher Skiausflug endete schon mit einem „Gipsbein“ als Souvenir. Der Gipsverband musste so lange getragen werden, bis die Bruchstelle wieder zusammengewachsen war. Heute werden Knochenbrüche häufig operiert. „Osteosynthese“ heißt die Technik, bei der die Bruchstelle mit Hilfe von Nägeln, Schrauben und Platten fixiert wird. So kommen die Verletzten schneller wieder auf die Beine.

Am Beispiel der Marknagelung des Oberschenkelknochens und der Platten-Osteosynthese am Sprunggelenk zeigt die kleine Ausstellung, wie Osteosynthese funktioniert und welche Vorteile sie hat. An einer Medienstation kann man dem Chirurgen während der Operation über die Schulter schauen.

Sonntagsführungen

So., 22.09., 14.30 Uhr, mit Sonja Stopschinski
So., 13.10., 14.30 Uhr, mit Dr. Dr. Jürgen Weisser
So., 17.11., 14.00 Uhr, mit Sonja Stopschinski

Dauer 90 min., 7,50 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Die Dauerausstellung in der „Alten Anatomie“ stellt die medizinische Welt des 18. Jahrhunderts vor und widmet sich 21 „Starken Dingen“ aus der Sammlung des Hauses. Bei der Führung werden ausgewählte Objekte und ihre Geschichte präsentiert.



Warntafel bei Pockenausbruch, Niedersachsen 1871

INKLUSIV: Blickpunkt Seuchen

Sa., 23.11., 10.30 Uhr
mit Gebärdensprach-Dolmetscherin Ann-Charlotte Dietz und Natalie Stöhr MA

Dauer 60 min., 5 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Museumspädagogin Natalie Stöhr und Gebärdensprach-Dolmetscherin Ann-Charlotte Dietz bieten bei dieser inklusiven Führung einen Streifzug durch die Geschichte der Seuchen. Dabei werden ausgewählte Objekte zu den Themen Pest, Pocken, Kinderlähmung und Tuberkulose in den Blick genommen.

Victor Frankenstein und die Anatomie

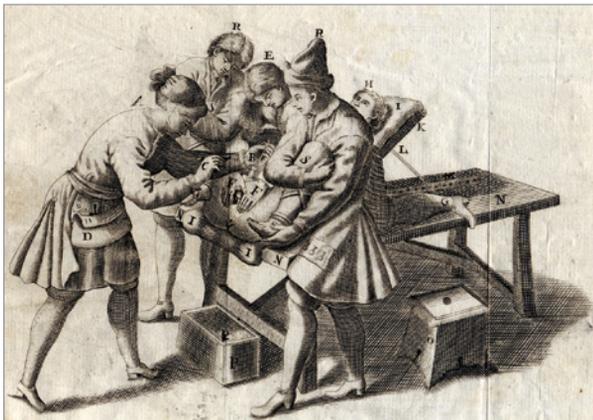
So., 06.10., 15.00 Uhr, mit Dr. Monika Haas
So., 03.11., 15.00 Uhr, mit Irene Oberle

Dauer 60 min., 5 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Der bekannteste Medizinstudent der Universität Ingolstadt hat nie gelebt: Victor Frankenstein. Doch wenn es ihn gegeben hätte, dann wäre er hier, in der „Alten Anatomie“, am Sezirtisch gestanden!



Elektrischer Apparat, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

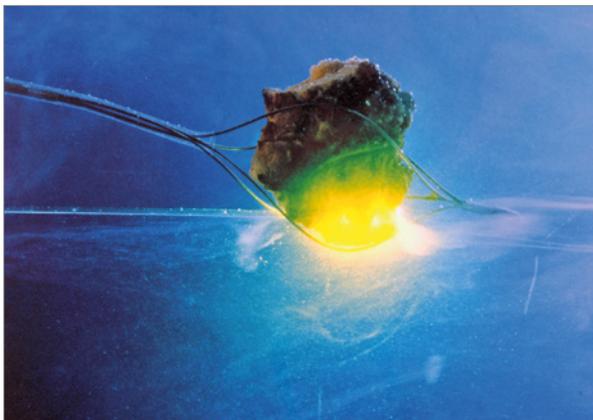


Entfernung eines Blasensteins mit dem „Steinschnitt“

Medizintechnik

Die Abteilung „Medizintechnik“ wurde 2008 eröffnet. Aus organisatorischen Gründen kann sie nur besucht werden, wenn wir keine Sonderausstellung zeigen.

Ab 17. September erwartet Sie hier wieder der erste Nierensteinzertrümmerer (ESWL) der Welt und ein Streifzug durch die Geschichte der Harnstein-Behandlung! Sie finden den Ausstellungsraum am Ende des Arzneipflanzengartens.



Zertrümmerung eines Harnsteins mit Laser



Nierenstein-Zertrümmerer in der Abteilung „Medizintechnik“

Führungen

Do., 19.09., 16.00 Uhr, mit Prof. Marion Ruisinger
Mi., 23.10., 16.00 Uhr, mit Prof. Marion Ruisinger
Sa., 09.11., 15.00 Uhr, mit Sigrid Billig

Dauer 60 min., 5 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Die Führung durch die Ausstellung bietet 2.000 Jahre Medizingeschichte in 60 Minuten – vom Steinschnitt der Antike bis zum Zertrümmern von Nierensteinen mit Laserblitzen. Lassen Sie sich überraschen!



Die Kapuzinerkresse blüht bis zum ersten Frost.

Gartenführungen

Mi, 4.9., 15.00 Uhr
„Was blüht denn da?“
 mit Henriette Mischka

Do., 12.9., 11.00 Uhr
Alles Chemie? Die grüne Seite bekannter Arzneimittel
 mit Dr. Christian Pacher

Do., 19.9., 14.30 Uhr
Rund um den Buchsbaum
 mit Sigrid Billig und Gärtnerin Sabine Duschek

Do., 26.9., 15.00 Uhr
Chilli, Ingwer und Co.
Scharfe Sachen im Arzneipflanzengarten
 mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

Mi., 16.10., 15.00 Uhr
Was blüht denn da?
 mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

Fr., 25.10., 15.30 Uhr
Erntedank
 mit Sigrid Billig

Dauer jeweils 60 Min., Führungsgebühr 5 €.
 Die Gartenführungen finden bei jedem Wetter statt.

Samen aus eigener Ernte

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer...
 Wenn draußen die Blätter fallen, beginnen viele Gärtnerinnen und Gärtner in Pflanzen- und Samenkatalogen zu schwelgen. Denn der Herbst ist nicht nur die beste Zeit zum Pflanzen, jetzt kann man auch schon die Vorräte für die ersten Aussaaten im nächsten Jahr anlegen.

In unserem Onlineshop (und natürlich auch vor Ort) finden Sie ein ganz besonderes Samensortiment. Es umfasst ausschließlich Pflanzen mit heilkräftigen Inhaltsstoffen und Samen aus eigener Ernte: die fröhliche Ringelblume, die pieksige Mannstreu, den aromatischen Muskatellersalbei und viele mehr. Solange der Vorrat reicht!





Studierende beim Objekt-Workshop

Bitte anfassen!

Seit Jahren führen wir auf Anfrage Objekt-Workshops durch, meistens für Seminargruppen oder Berufsschulklassen. Das hat allen Beteiligten immer sehr viel Spaß gemacht und das Interesse an den Objekten und ihren Geschichten geweckt.

Ab Oktober 2024 nehmen wir diese Objekt-Workshops als buchbares Angebot in unser Programm auf. In kleinen Gruppen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer historische medizinische Objekte eingehend betrachten und beforschen. Sie schauen genau hin, probieren aus, stellen Fragen und arbeiten im Team. Nur so kommen sie der Funktionsweise, dem historischen Hintergrund und der individuellen Geschichte der Gegenstände auf die Spur.

Für Fragen zum Workshop und zur Buchung steht die Museumspädagogin Natalie Stöhr MA Ihnen gerne telefonisch (0841/305-2869) und via E-Mail (natalie.stoehr@ingolstadt.de) zur Verfügung.

**Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt**

Mitmachen!

Sa., 19.10., 14.00 Uhr

Öffentlicher Objekt-Workshop

mit Dr. Alois Unterkircher und Natalie Stöhr MA
Dauer 150 min., 6 € Teilnahmegebühr,
geeignet ab 16 Jahren

Ideal für Berufsschulklassen

Der Objekt-Workshop eignet sich besonders gut für medizinische Berufsschulklassen, aber auch für Studierende und Schulklassen ab der Oberstufe. Er kann mit Gruppen von 10 bis 25 Personen durchgeführt werden und dauert 150 Minuten. Die Teilnahme kostet 6 € pro Person.

Anmeldung ab September!



Auch Rückseiten sind spannend!



Vorleseaktion

Die Stadtbücherei Ingolstadt veranstaltet gemeinsam mit der AUDI AG in der Zeit zwischen dem bundesweiten Vorlesetag am 15.11. und dem Tag des Ehrenamtes am 5.12. stadtweit offene Vorleseaktionen für Kinder. Natürlich kostenlos. Wir sind dabei!

Vorlesestunden im Seminarraum „Christa Habrich“ (jeweils 60 min.):

Do., 21.11., 15.00 Uhr

Koala denkt sich heut' was aus

Koala hat vier beste Freunde. Sie alle können etwas besonders gut, nur er kann nichts richtig... (ab 4 Jahre)

Do., 28.11., 15.00 Uhr

Die Streithörnchen

Ganz oben am Baum hängt der letzte Tannenzapfen des Jahres – den muss Eichhörnchen Lenni unbedingt haben! (ab 3 Jahre)

Am 5. Dezember geht es weiter!

Schon gewusst?

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben bei uns freien Eintritt! Schüler/-innen, Auszubildende und Studierende bis 21 Jahren ebenfalls!

Ferien-Programm

Mi., 30.10., 14.00 Uhr

Der Ginkgo: Entenfußbaum, Elefantenoehrbaum und welche Tiere noch in ihm stecken!

mit Apothekerin Sigrid Billig

Dauer 90 min., 3 € Teilnahmegebühr, ab 10 Jahren

Sigrid Billig besucht mit der Gruppe den Ginkgo-Baum im Arzneipflanzengarten hinter dem Museum. Dabei erzählt sie davon, aus welchem weit entfernten Land der heilkräftige Baum stammt und wie er zu seinen tierischen Namen gekommen ist. Anschließend wird noch gemeinsam ein kleines Ginkgo-Andenken für zu Hause gebastelt.



Der Ginkgo-Baum wächst in China – und bei uns!



Besucherandrang bei der Nacht der Museen 2023

Nacht der Museen im DMMI

Das festlich beleuchtete Anatomiegebäude und der abendliche Arzneipflanzengarten sind eigentlich schon Grund genug, uns bei der Nacht der Museen zu besuchen. Aber natürlich gibt es auch diesmal wieder ein buntes Programm, das inhaltlich auf die Sonderausstellung abgestimmt ist: Der Berg ruft!

Ticket (Einlassband)

bis 6.9.: 8,50 € Vorverkaufspreis

am 7.9.: 10 € an der Tages- und Abendkasse.

Das vollständige Programm und weitere Informationen unter <https://ndm.ingolstadt.de>



Nacht der Museen 2023

18.00 Uhr (ca. 20 Min.)

Blaue Flecken und Sonnenbrand?

Arzneipflanzen für

Ski- und Berg-Begeisterte

Gartenführung mit Gesundheitspädagogin

Sigrid Holzer. Treffpunkt am Asklepiosbrunnen

19.00 / 21.00 / 23.00 Uhr (ca. 30 Min.)

Dr. Eisele und die Besen

Jazz aus Ingolstadt im Arzneipflanzengarten

20.00 Uhr / 22.00 Uhr (ca. 20 Min.)

Das ist doch kein Beinbruch!

Kurz und Schmerzlos-Führung zur Intervention

„Durch Mark und Bein“ mit Kuratorin Lara Wendel

und Alexandra Anghel vom Klinikum Ingolstadt im

Seminarraum „Christa Habrich“

Das Museumscafé „hortus medicus“ erwartet sie mit einer spätsommerlichen Ski-Bar unter den Arkaden!

Mit freundlicher Unterstützung

der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt



Dr. Eisele und die Besen

Tagung „Handgriffe“

Wir freuen uns sehr, die diesjährige Tagung des „Vereins für Sozialgeschichte der Medizin“ ausrichten zu können. Die 14 Vorträge widmen sich der Bedeutung von Hand und Werkzeug in verschiedenen Berufen und Epochen, von den Wundärzten der Frühen Neuzeit bis zu den Physiotherapeut/-innen von heute.

Das Programm, das gemeinsam mit zwei Kolleginnen aus Würzburg und Innsbruck erarbeitet wurde, bietet auch eine Exkursion ins Germanische Nationalmuseum Nürnberg. Dort wird die 2023 eröffnete Abteilung „Handwerk und Medizin“ besucht.

Zu dem öffentlichen Abendvortrag laden wir alle Interessierten herzlich ins Armeemuseum ein!



Tagung

Öffentlicher Abendvortrag

Do., 12.9., 18.30 Uhr

Hand im Spiel. Über medizinische Bilder und Modelle eines besonderen Körperteils

mit Prof. Dr. Thomas Schnalke (Berlin)
im Bayerischen Armeemuseum

Nach Grußworten des Ingolstädter Kulturreferenten Marc Grandmontagne und des Hausherrn Dr. Ansgar Reiß spricht Prof. Thomas Schnalke über einen Körperteil, mit dem wir grüßen, zimmern, sägen, denkend schreiben oder musizieren: die Hand. Sie ist unverzichtbar als Mittlerin im Gespräch, Instrument des Verstandes und Zeichengeberin. Die Medizin hat sie in ihrer langen Geschichte vielfach untersucht, ihre Anatomie ergründet und ihre Krankheiten studiert.

Der Vortrag zielt auf ganz verschiedene Bilder von der Hand. Er schlägt den Bogen von antiken Körperteilvotiven zu wächsernen Handporträts der Gegenwart. Dabei fragt er, wie die Hände in medizinischen Abbildungen und Modellen in Szene gesetzt wurden, wie sie die Blicke lenkten, welche Rollen sie darin spielten und welche Funktionen sie erfüllten. Schließlich geht es auch darum herauszufinden, wo und wie die medizinische Hand im Bild ihr ganz persönliches „Gesicht“ erhält.

Dauer ca. 90 min., ohne Voranmeldung

Tagungsprogramm auf unserer Website!

Mittagsvisiten

Seit 2010 laden wir jeden Dienstag um 12.30 Uhr zu einer halbstündigen „Mittagsvisite“ ein. Kostenlos, informativ und unterhaltsam! Alle Objektvisiten werden live per Zoom übertragen. Den Einwahllink finden Sie auf der Website unter: „Aktuell / Alle Veranstaltungen“.

3.9.: **Ophthalmotrop nach Ruete**
mit Prof. Marion Ruisinger

10.9.: **Medaillenschrank „Volksläufe“**
mit Dr. Alois Unterkircher

17.9.: **Was blüht denn da?**
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer
im Arzneipflanzengarten

24.9.: **Sprengschädel**
mit Prof. Marion Ruisinger

1.10.: **Graphik „Schlafstätten im Walde“**
mit Lara Wendel MA

8.10.: **Was blüht denn da?**
mit Apothekerin Sigrid Billig
im Arzneipflanzengarten

15.10.: **Fieberthermometer**
mit Prof. Marion Ruisinger

22.10.: **Felma-Strahlenkissen**
mit Dr. Alois Unterkircher

29.10.: **Blutegel-Transportgefäß**
mit Prof. Marion Ruisinger u. Isabel Christensen

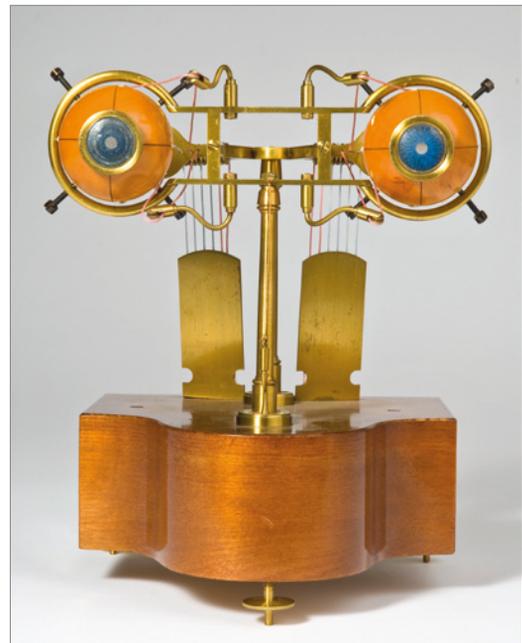
5.11.: **Was blüht denn da?**
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer
im Arzneipflanzengarten

Mittagsvisiten

12.11.: **LINDE-Werbebeigabe „Badezimmer“**
mit Dr. Alois Unterkircher

19.11.: **Spazierstock eines Arztes**
mit Prof. Marion Ruisinger

26.11.: **Postkarte „Zeileis-Therapie“**
mit Dr. Alois Unterkircher



Ophthalmotrop nach Ruete



Gesellschaft der Freunde und Förderer

Mit einem umfangreichen Programm begingen wir am 9. Juni 2024 unseren 52. Jahrestag. Bei der Wahl des Vorstandes gab es eine wichtige Neuerung: Nach 12 Jahren beendete Inge Gschwendtner ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin. Ihr folgt Maria Heller, die als Historikerin wunderbar in den Vorstand eines die Geschichte bewahrenden Museums passt. Zum ersten Vorsitzenden wurde der bisherige zweite Vorsitzende Dr. Andreas Sarropoulos gewählt. Hans Pütz, ehemals erster Vorsitzender, wird in Zukunft als dessen Stellvertreter wirken. Schatzmeisterin bleibt Silke Schmidt. Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Für dieses Vertrauen möchten wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern bedanken.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden auch die Neuerwerbungen vorgestellt, die wir für das Museum tätigen konnten. Später wurden diese zudem im Museum vorgestellt. Gefördert wurde von uns auch die Übernahme der „Sammlung Kugener“, deren Bedeutung uns Prof. Marion Ruisinger im Beisein von Dr. Vera Kugener und ihren Söhnen erläuterte.

Den öffentlichen Festvortrag hielt Prof. Monika Ankele, Direktorin des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, zum Thema „Psychiatrie und Kunst. Von der ‚Patientenkunst‘ zur Patientengeschichte“. Darin beschrieb sie, wie Psychiater im frühen 20. Jahrhundert die Idee eines Zusammenhangs zwischen der Gestaltung von Kunstwerken



Der neu gewählte Vorstand mit Hans Pütz, Silke Schmidt, Maria Heller und Dr. Andreas Sarropoulos (von li. nach re.)

und den jeweiligen Krankheitsbildern entwickelten. Der 52. Jahrestag endete mit dem traditionellen geselligen Beisammensein im Arzneipflanzengarten.

Für die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums,

Dr. Andreas Sarropoulos, 1. Vorsitzender
Hans Pütz, 2. Vorsitzender
Maria Heller, Geschäftsführerin
Silke Schmidt, Schatzmeisterin



Café „hortus medicus“

Café „hortus medicus“

Liebe Gäste,

die Zeit vergeht wie im Flug und der Herbst steht schon wieder vor der Tür! Seit nun schon acht Jahren sorgt das Café „hortus medicus“ für Ihr leibliches Wohl in der angenehmen und gemütlichen Atmosphäre des Arzneipflanzengartens. Sehr beliebt und viel gelobt sind unser Frühstückssortiment und natürlich unsere selbstgebackenen Kuchen.

Tauchen Sie bei der „Nacht der Museen“ in die abendliche Schönheit des Gartens ein und genießen Sie einen Cocktail oder Gin Tonic an unserer Bar!

Am „Tag des offenen Denkmals“ bieten wir Ihnen unser übliches Sortiment – angefangen von einem frisch zubereiteten Frühstück über eine kleine Auswahl von Mittagsgerichten bis zu diversen Kaffees und Bio-Tees, dazu eine leckere Kuchenauswahl.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Café „hortus medicus“ Team

Kontakt und Reservierungen:
Petra Backhausen, Tel. 0171-6225130
cafehortsmedicus@t-online.de

Der Frühling ist zwar schön,
doch wenn der Herbst nicht wär,
wär zwar das Auge satt, der Magen aber leer.
(Friedrich Freiherr von Logau)

Sa., 7.9., 18.00 – 24.00 Uhr
Nacht der Museen

So., 8.9. | freier Eintritt ins Museum
Tag des offenen Denkmals

Unsere Öffnungszeiten

September: Di. – So. von 10 – 17 Uhr
Oktober: Di. – So. von 10 – 17 Uhr
November: Di. – So. von 13 – 17 Uhr



Programmübersicht

Di., 3.9., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Ophthalmotrop | Ruisinger

Mi., 4.9., 15.00 Uhr

Gartenführung: Was blüht denn da? | Mischka

Sa., 7.9., 18.00 – 24.00 Uhr

Nacht der Museen

So., 8.9. | Tag des offenen Denkmals (freier Eintritt)

Di., 10.9., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Medaillenschrank | Unterkircher

Do., 12.9.

11.00 | Gartenführung: Alles Chemie? | Pacher

18.30 Armeemuseum | Vortrag: Hand im Spiel | Schnalke

Sa., 14.9., 15.00 Uhr | LAST VISIT

Kuratoren-Führung: Skiunfälle und Medizin | Wendel

So., 15.9., 15.00 Uhr | LAST VISIT

Kuratoren-Führung: Hals- und Beinbruch! | Unterkircher

Di., 17.9., 12.30 Uhr

Gartensite: Was blüht denn da? | Holzer

Do., 19.9., 14.30 Uhr

Gartenführung: Buchsbaum | Billig, Duschek

Do., 19.9., 16.00 Uhr

Führung: Medizintechnik | Ruisinger

So., 22.9., 14.30 Uhr

Führung: Dauerausstellung | Stopschinski

Di., 24.9., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Sprengschädel | Ruisinger

Do., 26.9., 15.00 Uhr

Gartenführung: Scharfe Sachen | Holzer

Di., 1.10., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Grafik „Schlafstätten im Walde“ | Wendel

So., 6.10., 15.00 Uhr

Führung: Victor Frankenstein | Haas

Di., 8.10., 12.30 Uhr

Gartensite: Was blüht denn da? | Billig

So., 13.10., 14.30 Uhr

Führung: Dauerausstellung | Weisser

Di., 15.10., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Fieberthermometer | Ruisinger

Mi., 16.10., 15.00 Uhr

Gartenführung: Was blüht denn da? | Holzer

Sa., 19.10., 14.00 Uhr

Öffentlicher Objekte-Workshop | Stöhr, Unterkircher

So., 20.10. | Tag der Restaurierung (freier Eintritt)

Di., 22.10., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Felma-Strahlenkissen | Unterkircher

Mi., 23.10., 16.00 Uhr

Führung: Medizintechnik | Ruisinger

Fr., 25.10., 15.30 Uhr

Gartenführung: Erntedank | Billig

Di., 29.10., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Blutegel-Gefäß | Ruisinger, Christensen

Mi., 30.10., 14.00 Uhr

Junge Anatomie: Gingko | Billig

So., 3.11., 15.00 Uhr

Führung: Victor Frankenstein | Oberle

Di., 5.11., 12.30 Uhr

Gartensite: Was blüht denn da? | Holzer

Sa., 9.11., 15.00 Uhr

Führung: Medizintechnik | Billig

Di., 12.11., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Werbebeigabe „Badezimmer“ | Unterkircher

So., 17.11., 14.00 Uhr

Führung: Dauerausstellung | Stopschinski

Di., 19.11., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Spazierstock eines Arztes | Ruisinger

Do., 21.11., 15.00 Uhr

Vorleseaktion im Seminarraum

Sa., 23.11., 10.30 Uhr | INKLUSIV

Führung: Blickpunkt Seuchen | Dietz, Stöhr

Di., 26.11., 12.30 Uhr | **hybrid**

Mittagsvisite: Postkarte „Zeileis-Therapie“ | Unterkircher

Do., 28.11., 15.00 Uhr

Vorleseaktion im Seminarraum

Öffnungszeiten von Museum und Garten

Di. – So. von 10.00 – 17.00 Uhr

Feiertagsregelung

Am 1.11. (Allerheiligen) ist das Museum geschlossen.

Am 3.10. (Tag der Deutschen Einheit) ist geöffnet.

Eintrittspreise

5,50 € (ermäßigt 3,50 €)

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler/-innen, Studierende, Azubis bis 21 Jahre

Buchungen

Tickets und vieles mehr finden Sie im Onlineshop unter: <https://dmm-ingolstadt.ticketfritz.de>.

Gruppenführungen zu 80 € pro Stunde können Sie über unsere Website buchen. Wir beraten Sie auch gerne via dmm@ingolstadt.de oder 0841-305 2863 / 2864.

Barrierefreiheit

Museum und Garten sind barrierefrei zugänglich. Personenaufzug und behindertengerechtes WC mit Wickeltisch sind vorhanden. Bei der Kasse stehen Rollator und Rollstuhl als Leihgeräte zur Verfügung.

Im Duft- und Tastgarten befinden sich Hochbeete mit rund 50 Arzneipflanzen. Anders als im Hauptgarten dürfen die Pflanzen hier mit allen Sinnen erforscht werden. Anfassen ist also ausdrücklich erlaubt! Dieser Bereich empfiehlt sich besonders für Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum grundsätzlich erlaubt. Wir möchten Sie aber dazu ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen: „slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20

85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 / 2864 (Verwaltung)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Website www.dmm-ingolstadt.de
Facebook [@dmmingolstadt](https://www.facebook.com/dmmingolstadt)
Instagram [dmmingolstadt](https://www.instagram.com/dmmingolstadt)
YouTube [DMMIvideo](https://www.youtube.com/DMMIvideo)
Newsletter monatlich und informativ, zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Bildnachweise

Gert Albrecht für DIE ZEIT (S. 16), DMMI (10, 11, 18 oben), Dr. Eisele und die Besen (S. 19), Johannes Hauser (S. 3, 18 unten), Hubert Klotzack (S. 8, 9), Michael Kowalski (S. 23), Sophia Lindemann (S. 14, 15), Christian Pacher (S. 25), Claudia Rühle (S. 2, 17), Elke Schlottermüller / Graphik (S. 4, 6, 12, 13, 20), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 32), Sabrina Wobker (S. 26, 27)

